

Teil des
online-Buches
"Mobbing-Absurd"
von
Dietmar Deibele:
www.mobbingabsurd.de



Dipl.-Ing. Dietmar Deibele
Alte Trift 1
D 06 369 Trebbichau an der Fuhne

☎ +49(0)3 49 75 / 20 67 7; Fax +49(0)3 49 75 / 20 67 8
eMail: d@deibele-familie.de; Internet: www.deibele-familie.de
Buch „Mobbing-Absurd“ unter www.mobbingabsurd.com

Trebbichau an der Fuhne, 2005-08-14
vorab per Fax am: 14.08.2005

Dipl.-Ingenieur D. Deibele, D 06 369 Trebbichau an der Fuhne, Alte Trift 1

Landtag von Sachsen-Anhalt
- **Petitionsausschuss** -
Domplatz 6-9
D 39104 Magdeburg

☎ (03 91) 560 - 0; Fax: (03 91) 560 - 1123
eMail: landtag@lt.lsa-net.de; Internet: www.landtag.sachsen-anhalt.de

Wenn Unrecht zu Recht wird, nur:

- weil das Recht lang genug ignoriert wird,
- weil dem Recht lang genug mit Unrecht begegnet wird,
- weil es nicht üblich ist sein Recht ausdauernd einzufordern,
- weil es keine Möglichkeit zur Geltendmachung gibt bzw. diese nur zum Schein besteht,

denn nur Recht keine Bedeutung mehr. Ein derartiges Rechtsverständnis dient der Kaschierung von Gleichgültigkeit gegenüber dem Recht bzw. dient es gewolltem Unrecht unter dem Schein von „Recht“. Unrecht wäre skrupellos kalkulierbar, was einer **Gefährdung der Rechtsstaatlichkeit und Demokratie** gleichkommt (Gefahr der Anarchie). (siehe Grundgesetz Art. 20 „Grundlagen staatlicher Ordnung, Widerstandsrecht“)



Sehr geehrte Damen und Herren des Landtages,

entsprechend der Empfehlung eines Schreibens der Frau Bundesministerin der Justiz, Brigitte Zypries, vom 18.02.2005 wende ich mich nach weiteren vergeblichen Bemühungen um einen fairen Dialog mit dem Bischöflichen Ordinariat Magdeburg mit dieser Petition an Sie.

Am 20. August diesen Jahres werden sich die **Vertreibungsaktivitäten** gegen 4 Mitglieder der Familie Deibele in Verantwortung der Katholischen Kirche im Bistum Magdeburg und mit deren passiver und aktiver Unterstützung **das 8. Mal jähren**. Dieses ruinöse Tun habe ich in meinem online-Buch „Mobbing-Absurd“ unter www.mobbingabsurd.de belegt.

Unermüdlich haben dies andere und ich seit Jahren vielen Personen und nachfolgenden Gremien angezeigt und um Hilfe durch eine sachliche Aufarbeitung gebeten: ● innerhalb der Katholischen Kirche den Dienstweg bis hin zum Vatican (einschließlich dem Papst), ● mehreren Ministerien des Bundeslandes Sachsen-Anhalt und des Bundes, ● der CDU des Landes und des Bundes usw. Dies ist bis heute nicht erfolgt. Eine Nachweisführung finden Sie unter genannter Internetadresse.

Dem Ministerium der Justiz Land Sachsen-Anhalt habe ich den Sachverhalt mit Schreiben vom 16.12.2001 (vor 1.367 Tagen → vor über 3½ Jahren) erstmals schriftlich angezeigt, welches von allen 4 betroffenen Familienmitgliedern unterzeichnet wurde. Dieses Schreiben wurde zuständigkeitshalber an das Ministerium für Arbeit, Frauen, Gesundheit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt weitergeleitet. Es erfolgte durch dieses Ministerium (später Ministerium für Wirtschaft und Arbeit) bis heute trotz **6 Dienstaufsichtsbeschwerden in gleicher Sache** keine sachliche Aufarbeitung.

Gern bin ich zur Beweisführung des Sachvortrages bereit. Eine zu jeder Zeit mögliche **Konfliktlösung** habe ich in meiner Fabel „Warum der Bär vom Sockel stieg“ aufgezeigt.

Bitte machen Sie entsprechend dem Grundgesetz (Art. 1 bis 5 und 20 „Grundlagen staatlicher Ordnung, Widerstandsrecht“) Ihren Einfluss dahingehend geltend, dass eine faire und seriöse Bearbeitung der angeführten Schreiben durch die angesprochenen Gremien des Landes Sachsen-Anhalt erfolgt.

Sollte dieses Anliegen nicht In Ihre Zuständigkeit fallen, leiten Sie es bitte an die zuständigen Stellen weiter.

Mit freundlichen Grüßen



Dipl.-Ing. Dietmar Deibele

Anlagen: Flugblatt vom 12.08.2005

Verteiler: eine Veröffentlichung behalte ich mir vor



© copyright
Dietmar Deibele

